

# In Teamarbeit zur Wärmepumpe

## Bertha-von-Suttner-Schüler nehmen an MINT-Pilotprojekt von Proবাদis teil

**Nidderau** – Damit die nachhaltige Transformation in Deutschland gelingen kann, werden viele Fachkräfte benötigt, die sie umsetzen können. Ebenso wichtig ist es, dass man Grundprinzipien technischer Hintergründe beispielsweise zur Energieerzeugung versteht. Mit dem neuen Projekt „Zukunftsenergien“ bringt das Bildungsunternehmen Proবাদis Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 8 bis 10 das Thema Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit relevanten Berufen der Industrie näher. Die Jugendlichen erstellen ein eigenes Wärmepumpenmodell, das sie am Ende des Projekts in ihrer Schule bei Mitschülern und Eltern präsentieren können. Die Bertha-von-Suttner-Schule in Nidderau hat als eine von fünf Partnerschulen aus dem Rhein-Main-Gebiet im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts an dem Pilotprojekt teilgenommen. Nun wurde das Wärmepumpenmodell durch Proবাদis zur Schule gebracht und der Schulleitung vorgestellt.

Die 20 Schülerinnen und Schüler wurden für das Projekt in vier Teams aufgeteilt und den Berufsfeldern Mechanik, Elektrotechnik, IT und Logistik zugeordnet. Das Team Mechanik kümmerte sich um die Bearbeitung der Kupferleitungen, die Gruppe Elektrotechnik um den elektrischen Anschluss. Aufgabe des Teams IT waren das Programmieren einer Webseite,



**Premiere beim Zukunftsprojekt Wärmepumpe:** Die beiden Schülerinnen Laetizia Jakobi (links) und Lena-Marie Frank bearbeiten in der Werkstatt bei Proবাদis mit der Schleifmaschine eine Eisenplatte.

FOTO: PROBADIS PARTNER FOR BELEUNG UND BERATUNG GMBH

über die das Modell gesteuert wird, und eines Mikrocontrollers, mit dem die Wärmepumpe an- und ausgeschaltet werden kann. Im Themenfeld Logistik überlegten sie die Jugendlichen, wie das Wärmepumpenmodell gut verpackt zur Schule gebracht werden kann. Das Befüllen der Anlage mit Kältemittel übernahm ein Mitarbeiter des Bereichs Kälte- und Klimatechnik von Infraserw Höchst, dem Betreiber des Industrieparks Höchst.

Die handwerklich-technischen Arbeiten für den Bau der Wärmepumpe wurden in einer Werkstatt bei Proবাদis

am Industriepark Höchst durchgeführt. Die Schülerinnen Lena-Marie Frank und Laetizia Jakobi haben sich für das Logistik-Team entschieden. Gemeinsam fertigten sie in dieser Gruppe eine Metallkiste, mit der die Wärmepumpe zur Schule gebracht werden konnte. Lena-Marie hat zum ersten Mal handwerklich gearbeitet und ist begeistert: „Es ist toll, etwas Neues auszuprobieren“, sagt die 15-Jährige. „Ich finde es sehr gut, dass unsere Schule an dem Projekt teilgenommen hat.“ Dass man dabei in die Berufe hineinschnuppern kann, hält Laetizia für sehr

wichtig: „Dadurch kann man herausfinden, was man spürer machen will. Die handwerklichen Arbeiten und das Organisieren haben mir zum Beispiel viel Spaß gemacht“, meint sie.

Vor dem Projekt hatte sie, genau wie ihre Mitschülerinnen und -mitschüler, keine Vorstellung davon, wie eine Wärmepumpe funktioniert. Für Fragen und zum Vermitteln von Fachwissen standen den Teilnehmenden neben Ausbilderinnen und Ausbildern auch Auszubildende der verschiedenen Berufe zur Seite. „Dieses praxisorientierte Beispiel verdeutlicht, wie



**Im Namen des Fördervereins der Schule** nahm der zweite Vorsitzende Karl-Heinz Kohlas (Dritter von rechts) die Wärmepumpe von Dr. Karsten Rudolf (rechts), Projektleiter Björn Prastin und Proবাদis-Schulkoordinator Georg Dinca im Beisein der Schüler sowie Schulleiter Harald Klose (Zweiter von rechts), Andreas Dotzauer (Vierter von rechts) und Fachlehrer Matthias Stein (links daneben) entgegen.

man mit den MINT-Kompetenzen die nachhaltige Transformation voranbringen kann und welche Rolle dabei die verschiedenen Berufsfelder spielen, die unsere Zukunft gestalten werden“, sagt Dr. Karsten Rudolf, Prokurist bei Proবাদis.

Auch im neu entstehenden MINT-Zentrum der „Bertha“ will Proবাদis zukünftig ähnlich anschauliche Beispiele zur MINT-Förderung und Berufsorientierung mitgestalten helfen.

„Das neue Berufsorientierungsprojekt hat die Jugendlichen sehr praxisorientiert an die Themen Nachhaltigkeit, Transformation und MINT-Berufe herangeführt“, findet Andreas Dotzauer, Berufs- und Studienkoordinator und Fachlehrer des Wahlpflichtkurses MINT an der Bertha. „Außerdem hat es ihnen Kenntnisse rund um Teamarbeit vermittelt, die für die moderne Arbeitswelt eine wichtige Rolle spielen“, betont er.

Das Wärmepumpenmodell, das dem Förderverein überlassen wurde, kann jetzt an der Schule für anschauliche Unterrichtseinheiten, am Tag der offenen Tür und im MINT-Zentrum eingesetzt werden.

## Erntedankfest im Bürgerhof

**Nidderau** – Der Trägerverein Bürgerhof Ostheim und der Obst- und Gartenbauvereine laden zum Erntedankfest am Sonntag, 1. Oktober, ab 11 Uhr in die Limesstraße ein. Beginn ist um 11 Uhr mit einem Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchor. Danach bitten die Veranstalter zum Mittagstisch bei Rippchen mit Kraut sowie weiteren Gerichten.

Der Obst- und Gartenbauverein wird von Äpfeln seiner Streuobstwiese frischen Süßmost pressen und auschenken. Es besteht die Möglichkeit, den Most in mitgebrachten beziehungsweise zur Verfügung gestellten Behältnissen (ein Liter) mit nach Hause zu nehmen. Für Unterhaltung sorgt der Posaunenchor nach der Mittagstisch noch mit weiteren Darbietungen. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen, natürlich mit dem „Utheimer Mattekouche“.

## VdK-Vortrag zu Betrugsdelikten

**Nidderau** – Einzeltritt, Schokranne, Haustürgeschäfte, Sicherheit bei der Reise oder bei Verträgen, Liebesbetrug und Heiratsschwindler: Wie kann man sich schützen? Darüber informiert am Donnerstag, 28. September, um 19:30 Uhr Polizeihauptkommissar Adelmann auf Einladung des VdK Nidderau im Sitzungsraum des Familienzentrums.